

27.

April

## TIEFER SCHWEB. EIN AUFFANGBECKEN VON CHRISTOPH MARTHALER

### THEATER

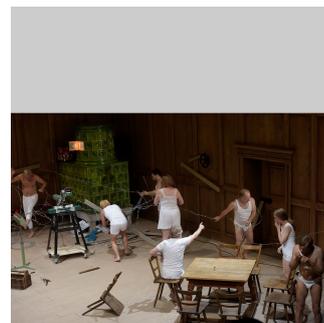
Bisher hatten die Mitarbeiter der zentralen Verwaltungsbehörde der Bodenseeregionen (ZVB) den unerwarteten Anstieg des Antragsvolumens als temporäres Phänomen abgehakt. Stets waren sie ruhig und sachlich geblieben, sogar noch dann, als das beunruhigende Gerücht von einem „Tag X“ in Umlauf geriet. Als dieser schließlich mit offiziellem Datum besiegelt wurde, fand man die Büros der Behörde auf einmal verwaist. Alle Angestellten waren verschwunden, kurzfristig abgetaucht in unbekannter Mission. Oder einfach: „Tiefer Schweb“ – wie man an den Ufern des Bodensees zu sagen pflegt, anlässlich solch rätselhafter Fälle und in Anspielung auf die Bezeichnung des tiefsten und unergründeten Areals des Binnenmeers. Hier nämlich im Dreiländereck, wo die Grenzen Österreichs, der Schweiz und Deutschlands so eng verlaufen, dass man in Zeiten des freien Personenverkehrs innerhalb von Sekunden drei Staaten besuchen konnte, haben sich die Beamten mit ihren Angehörigen an einen geheimen Ort zurückgezogen, um unter Ausschluss der Öffentlichkeit ihre Vorkehrungen zu treffen für den unausweichlich bevorstehenden Moment der Wahrheit.

Christoph Marthaler, der mit seinen eigenwilligen und poetischen Musiktheaterabenden das Publikum für sich einzunehmen weiß, kehrt mit dieser Inszenierung nach vielen Jahren zurück nach München.

📅 22.04.2018

19:00

📍 **Münchner Kammerspiele**  
Falckenbergstr. 2  
80539 München



© Foto: Thomas Aurin

## Lesung und Gespräch mit Jonas Lüscher im Rahmen der 6. Literaturwoche Donau

### LITERATUR

Richard Kraft, Rhetorikprofessor in Tübingen, unglücklich verheiratet und finanziell gebeutelt, hat womöglich einen Ausweg aus seiner Misere gefunden. Die Teilnahme an einer wissenschaftlichen Preisfrage im Silicon Valley könnte seine Probleme lösen. Für die beste Antwort ist eine Million Dollar ausgelobt. **Jonas Lüscher** liest aus seinem Roman «Kraft», für den er den Schweizer Buchpreis 2017 erhalten hat.

Moderation: Magdi Aboul-Kheir

📅 22.04.2018

19:30

📍 **Stadtbibliothek**  
Vestgasse 1  
89073 Ulm



© Ekko von Schwichow  
Jonas Lüscher

## Christoph Stiefel Piano Solo - Sofienberg Spirits

## MUSIK

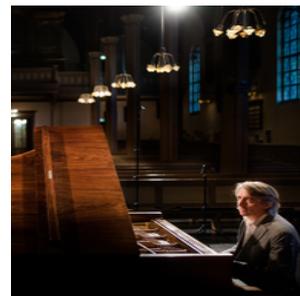
„Sofienberg Spirits“ nennt der Pianist **Christoph Stiefel** sein spannendes Soloprojekt, das er ab März 2018 auf einer Konzerttournee erstmals live vorstellt. Seine Musik lässt sich ebenso in der Welt der Klassik verankern wie im Jazz, man kann sie impressionistisch oder meditativ nennen, als über den Dingen stehend oder tief in ihrem Kern ruhend empfinden. Internationale Bekanntheit hat Stiefel mit einem eigenen Kompositionsstil erlangt, in dem er auf der Basis einer Kompositionstechnik aus dem Mittelalter (Isorhythmik) eine zeitgemäße Jazz-Variante geschaffen hat, die auf faszinierende Weise zwischen Groove-Intensität und Klangfarbenmalerei oszilliert.

📅 22.04.2018

17:00-18:00

*Eintritt frei*

📍 **Kulturkirche Nikodemus**  
Nansenstrasse 12  
12047 Berlin



schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

[www.christophstiefel.ch](http://www.christophstiefel.ch)

<https://www.youtube.com/watch?v=rrf6CfYXWUU&index=3&list=PL43793998059B9D28>

## Konzert mit Simon Gaudenz und dem Staatsorchester Darmstadt

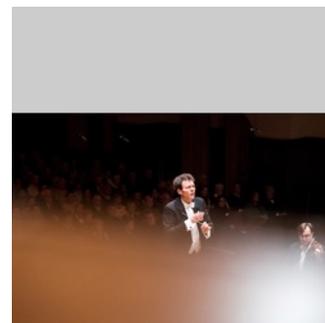
## MUSIK

Händel - Auszüge aus der Wasser- und Feuerwerksmusik  
Walton - Violinkonzert  
Mendelssohn - Symphonie Nr. 3 "Schottische"  
Wilken Ranck, Violine  
Staatsorchester Darmstadt  
**Simon Gaudenz**, Dirigent

📅 22.04.2018

11:00

📍 **Staatstheater Darmstadt**  
Georg-Büchner-Platz 1  
64283 Darmstadt



© Worsch/JenaKultur

## ZEITEN // Dorian Büchis erste Ausstellung in Berlin

## BILDENDE KUNST

Die Galerie Mainoeuvre freut sich, die Ausstellung des Züricher Künstlers **Dorian Büchi** zu präsentieren. "ZEITEN" wird vom 21. April bis 12. Mai, 2018 dauern und bietet den Besuchern eine Auswahl an Büchis neusten Ölgemälden, Zeichnungen und Mischtechnik-Arbeiten. Die Eröffnung findet am 21. April um 18.30 statt. Sie sind herzlichst eingeladen  
Mainoeuvre

📅 bis 12.05.2018

18:30-22:30

*Eintritt frei, für Kinder geeignet*

📍 **Mainoeuvre Art Gallery & Studio**  
Meraner Strasse 10  
10825 Berlin



## 10. Darmstädter Tage der Fotografie

## FOTOGRAFIE

Bereits zum 10. Mal finden vom 20. bis 22. April 2018 die Darmstädter Tage der Fotografie statt. Über 50 Künstler, darunter Arbeiten von **Brigitte Lustenberger** (nominiert für den Merck-Preis) und **Sibylle Feucht**, zeigen an 12 Orten in Darmstadt ihre fotografischen Arbeiten zum Thema „Perspektiven – Strategien fotografischen Handelns“. Vom Museum Künstlerkolonie über die Centralstation bis hin zur Kunsthalle wird Darmstadt an diesem Wochenende zum Festivalort für zeitgenössische Fotografie. Die Ausstellungen, die Verleihung des Merck-Preises, ein Symposium, Workshops, Führungen und das traditionelle Künstlerdinner im Saal der Centralstation laden zum Austausch mit Künstlern und Experten ein.

 bis 22.04.2018

*Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Museum Künstlerkolonie**  
Olbrichweg  
64287 Darmstadt



© Foto © Akihiko Miyoshi

## 10. Darmstädter Tage der Fotografie

### FOTOGRAFIE

Bereits zum 10. Mal finden vom 20. bis 22. April 2018 die Darmstädter Tage der Fotografie statt. Über 50 Künstler, darunter Arbeiten von **Brigitte Lustenberger** (nominiert für den Merck-Preis) und **Sibylle Feucht**, zeigen an 12 Orten in Darmstadt ihre fotografischen Arbeiten zum Thema „Perspektiven – Strategien fotografischen Handelns“. Vom Museum Künstlerkolonie über die Centralstation bis hin zur Kunsthalle wird Darmstadt an diesem Wochenende zum Festivalort für zeitgenössische Fotografie. Die Ausstellungen, die Verleihung des Merck-Preises, ein Symposium, Workshops, Führungen und das traditionelle Künstlerdinner im Saal der Centralstation laden zum Austausch mit Künstlern und Experten ein.

 bis 22.04.2018

*Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Diverse Orte**  
64287 Darmstadt



## Fotoausstellung MALANAZAR

### FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Einzelausstellung "MALANAZAR" der Fotokünstlerin Ilka Kramer. MALANAZAR ist die aktuelle Serie der Fotokünstlerin Ilka Kramer, die weitestgehend in der Schweiz aufgenommen wurde.

 bis 29.06.2018

 **Design Offices Frankfurt**  
**Westendcarree, 4. OG**  
Gervinusstraße 15-17  
60322 Frankfurt



© Ilka Kramer  
MalaNazar\_15

## Julian Charrière - An Invitation to Disappear

### BILDENDE KUNST

**Julian Charrière** fasst Mensch und Natur nicht als Kontrahenten auf, sondern betrachtet den Menschen als Teil der Natur. Das hat zur Konsequenz, dass er die Auswirkungen menschlicher Eingriffe ins Universum als neue Erscheinungsformen, quasi als Spielarten der Natur ansieht. In seinen Videos, Skulpturen, Fotografien und Installationen verbindet er bildende Kunst mit Wissenschaft, Land-Art mit Archäologie, Romantik mit Science-Fiction, Geschichte mit Zukunft und zeigt den Menschen und dessen Entdeckerdurst als Teil der Natur. "An Invitation to Disappear" in der Kunsthalle Mainz bildet **Julian Charrières** bis dato umfangreichste Einzelausstellung in einer deutschen Institution.

 bis 08.07.2018

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Kunsthalle**  
Am Zollhafen 3-5  
55118 Mainz



schweizer Kulturstiftung  
**prohelvetia**

[kunsthalle-mainz.de/](http://kunsthalle-mainz.de/)

## Christoph Oeschger "They've Made Us Ghosts"

### FOTOGRAFIE

Im Jahr 2015 bekam der Fotograf Christoph Oeschger den Auftrag, auf der Balkanroute festsitzende Geflüchtete zu fotografieren. Dabei stellte er fest, dass journalistische Fotos das komplexe Thema der Migration nur schwer greifen können. Das Projekt ist ein fotografischer Versuch, den stereotypen Pressebildern eine andere Herangehensweise entgegen zu stellen. Oeschger thematisiert darin in einer mehrschichtigen Erzählstruktur den Umgang zwischen Individuum und Staat im Flüchtlingscamp von Calais. Er dokumentiert die Architekturformen des Camps, die verwendete Sicherheitstechnik und die Situation der dort lebenden Menschen- und erzählt so die Geschichte der innereuropäischen Grenze von Calais.

 bis 17.06.2018

*Eintritt frei, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Kunstverein Friedrichshafen**  
Buchhornplatz 6  
88045 Friedrichshafen



© Christoph Oeschger

schweizer Kulturstiftung  
**prohelvetia**

[www.kunstverein-friedrichshafen.de](http://www.kunstverein-friedrichshafen.de)  
[www.christophoeschger.ch/](http://www.christophoeschger.ch/)

## Papa Moll und die Entführung des fliegenden Hundes

### FILM

Familienfilm von **Manuel Flurin Hendry**

 bis 09.05.2018

*für Kinder geeignet*

 **deutschlandweit**

## Hans Josephsohn. Existenzielle Plastik

### BILDENDE KUNST

**Hans Josephsohn** (1920–2012) gehört zu den großen Bildhauern der europäischen Moderne nach 1945. Zeitlebens beschäftigte sich der Schweizer Künstler fast ausschließlich mit der menschlichen Figur und seiner plastischen Gestaltung. Die Retrospektive Existenzielle Plastik versammelt mehr als 70 zum Teil großformatige Plastiken und Reliefs des Künstlers von den frühen Werken der 1950er Jahre bis zum fulminanten Spätwerk seit den 1990er Jahren. Rund 50 Gipsmodelle und Zeichnungen aus allen Schaffensphasen veranschaulichen zusätzlich seine Arbeitsweise.

 bis 24.06.2018

10:00-18:00

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Museum Folkwang**  
Museumsplatz 1  
45128 Essen



© Josephsohn Estate, Kesselhaus/Gal. Lehner, Hauser&Wirth, Foto: Stefan Altenburger  
Hans Josephsohn, Ohne Titel (Verena), 1985

## Hans Josephsohn. Existenzielle Plastik

### BILDENDE KUNST

Die Retrospektive würdigt eine zentrale Künstlerpersönlichkeit der figurativen Bildhauerei des 20. Jahrhunderts: Der Schweizer Künstler **Hans Josephsohn** (1920–2012) gehört zu den großen Bildhauern der europäischen Moderne nach 1945. Sein bildhauerisches Werk stellt auf eigentümliche und unverwechselbare Weise Fragen nach der existentiellen Verfassung des Menschen. Mit großer Beharrlichkeit erprobte der Künstler seine bildhauerischen Mittel und deren Wirkmöglichkeiten. Die Ausstellung "Existenzielle Plastik" im Museum Folkwang versammelt Plastiken des Künstlers von seinen Anfängen in den 1950er Jahren bis zum fulminanten Spätwerk seit den 1990er Jahren.

 bis 24.06.2018

10:00-18:00

*für Kinder geeignet, Förderung durch: Pro Helvetia  
Anmeldung unter: [info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de) (Eine Anmeldung ist nicht nötig)*

 **Museum Folkwang**  
Museumsplatz 1  
45128 Essen



© Courtesy Josephsohn Estate, Kesselhaus Josephsohn/Galerie Felix Lehner, Hauser & Wirth  
Hans Josephsohn, "Ohne Titel (Verena)", 1985. Foto: Stefan Altenburger

schweizer kultur Stiftung  
**prohelvetia**

<https://www.museum-folkwang.de/de/aktuelles/ausstellungen/aktuell.html>  
[www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)

## DEFYING GRAVITY Taiyo Onorato & Nico Krebs

### BILDENDE KUNST

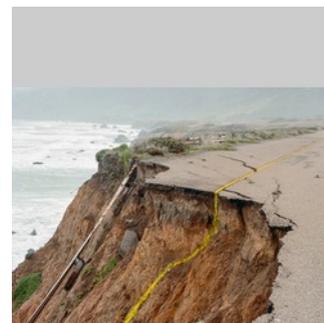
DEFYING GRAVITY – die große Überblicksausstellung zum künstlerischen Schaffen von **Taiyo Onorato** (\*1979 in Zürich) und **Nico Krebs** (\*1979 in Winterthur) – zeigt neben ganz neuen Arbeiten auch die wichtigsten Werkgruppen aus den letzten Jahren. Auf zwei Etagen des KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst ist das Werk des Künstlerduos in seiner ganzen Bandbreite zu sehen: Film, Fotografie, Skulptur und Installation belegen eindrücklich, wie Onorato & Krebs gängige Vorstellungen des Dokumentarischen untersuchen und erweitern. Die Ausstellung wird kuratiert von **Andreas Fiedler**.

📅 bis 15.07.2018

12:00-18:00

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **KINDL - Zentrum für zeitgenössische Kunst**  
Am Sudhaus 3  
12053 Berlin



© Taiyo Onorato & Nico Krebs, Courtesy Sies + Höke Broken Street Line, 2008 (Detail)

## Gruppenausstellung Hidden/Secret – Strategien des Verborgenen

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Im Zentrum des Ausstellungsprojekts steht die Subversion als Strategie gesellschaftlicher Entwicklung und künstlerischer Prozesse. Ausgangspunkt für die Gruppenausstellung ist eine Kooperation mit dem iranischen Filmregisseur Sina Ataeian Dena. Von seinem Kinofilm Paradise (2015) ausgehend, der ohne Dreherlaubnis beziehungsweise teilweise unter dem Deckmantel eines Dokumentarfilmprojekts im Iran realisiert wurde, entwickelt Sina Ataeian Dena eine eigenständige Videoinstallation und eine Serie von Fotografien.

Die Schweizer **!Mediengruppe Bitnik** fordert in ihren Arbeiten bewusst das System Internet heraus, um versteckte digitale Kommunikations- und Handelswege, Überwachungssysteme oder botgesteuerte Handlungen offenzulegen. Francis Alÿs wird mit einem Komplex von Arbeiten vertreten sein, der für die documenta 13 in Afghanistan entstanden ist.

📅 bis 03.06.2018

📍 **Villa Merkel**  
Pulverwiesen 25  
73726 Esslingen



© Foto: Adrien Barakat, Lausanne  
Random Darknet Shopper - The Bot's Collection, Installation view, ArtLab EPFL Lausanne, 2017

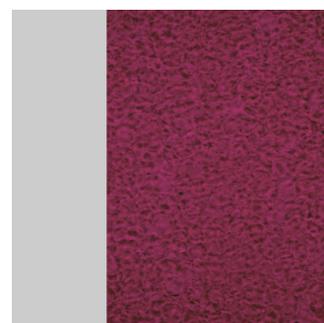
## Dave Bopp, Black Box - Schaufenster Junge Kunst

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

In seiner ersten institutionellen Einzelausstellung erkundet **Dave Bopp** ein für ihn neues Ausdrucksmittel, die Arbeit mit Licht. Damit gelingt es ihm auf besondere Weise, auf die vorhandene Architektur des Ausstellungsraums einzugehen. Das SCHAUFENSTER JUNGE KUNST verwandelt sich in eine „Black Box“. Entstanden ist eine digitale Komposition die bei Tag als Deckenfresko und bei Nacht als Lichtinstallation funktioniert.

📅 bis 21.05.2018

📍 **Galerie Stadt Sindelfingen**  
Marktplatz 1  
71063 Sindelfingen



Dave Bopp, Black Box

## Der Berg ruft

### VISUELLE KUNST, FOTOGRAFIE, GEOGRAFIE, GESCHICHTE, UMWELT

Der Gasometer Oberhausen, 117,5 Meter hoch, ist ein Wahrzeichen des Ruhrgebiets und spektakulärer Veranstaltungsort. Das Raumerlebnis in dieser „Kathedrale der Industrie“ ist einzigartig. Vom Dach bietet sich der Blick über das gesamte westliche Ruhrgebiet.

Die Ausstellung „**Der Berg ruft**“ zeigt vom 16. März bis 30. Dezember 2018 bildgewaltig die faszinierende Welt der Berge, erzählt von spektakulären Gipfelstürmen und einer einzigartige Natur. Höhepunkt ist eine 17 Meter hohe, kopfüber schwebende Nachbildung des berühmtesten Alpengipfels, des **Matterhorns**, im Innenraum.

 bis 30.12.2018

10:00-18:00

*für Kinder geeignet*  
*Anmeldung unter: 0208 850 3730*

 **Gasometer Oberhausen**  
Arenastraße 11  
46047 Oberhausen



© Thomas Wolf, DLR,  
Gasometer Oberhausen  
Das schwebende  
Matterhorn im Gasometer  
Oberhausen

## PAUL KLEE. KONSTRUKTION DES GEHEIMNISSES

BILDENDE KUNST

Erstmals widmen die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen dem Werk Paul Klees mit „Konstruktion des Geheimnisses“ eine große Sonderausstellung, die rund 150 Werke umfasst. Im Mittelpunkt stehen Klees produktive Bauhaus-Zeit sowie die Konflikte der Moderne in den 1920er-Jahren. Die Ausstellung zeigt Klee als „denkenden Künstler“, der in seinen Bildern systematisch die Grenzen des Rationalen auslotet und hin zum Geheimnisvollen und Rätselhaften überschreitet. Aus bedeutenden öffentlichen und privaten Klee-Sammlungen in Europa, den Vereinigten Staaten und Japan konnten 130 Leihgaben für diese ausschließlich in München präsentierte Ausstellung gewonnen werden. Dazu zählen selten oder seit Jahrzehnten nicht in Deutschland gezeigte Werke Klees. Der umfangreiche Münchner Bestand, zu dem Meisterwerke wie „Der Vollmond“ (1919), „Wachstum der Nachtpflanzen“ (1922), „Abenteurer-Schiff“ (1927) und „Das Licht und Etlliches“ (1931) gehören, ist der Ausgangspunkt von „Konstruktion des Geheimnisses“.

Im Zentrum der Ausstellung stehen die 1920er-Jahre, in denen Klee einer der prägenden Meister am Staatlichen Bauhaus ist. „Konstruktion des Geheimnisses“ zeichnet nach, wie Klee sich in Weimar und Dessau produktiv mit den neuen Herausforderungen einer technisierten, rationalisierten Welt und deren Auswirkungen auf das künstlerische Schaffen auseinandersetzt. Statt der von den Direktoren Walter Gropius und Hannes Meyer geforderten engen Verbindung zwischen Kunst und Technik betont Klee die Bedeutung von Spiel, Intuition und Genie, und fordert in einem Text mit dem Titel „exakte versuche im bereich der kunst“ sogar zur „konstruktion des geheimnisses“ auf. Die Ausstellung führt vor Augen, wie Klee sich in seinem eigenen Werk dieser paradoxen Verknüpfung von Verstand und Mysterium widmet.

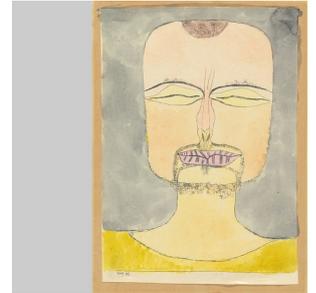
Auch am Bauhaus greift Klee dazu immer wieder auf Motive wie Berge, Gestirne, Leitern und Architekturen oder Konzepte wie den Aufstieg und das Schweben zurück. Ausgehend von Klees Selbstbildnissen verfolgt die Ausstellung diese Leitmotive und -ideen durch das gesamte Oeuvre hinweg. Die stetigen Variationen und Entwicklungen von Klees Bildwelt zeigen die formale Konsequenz und Kontinuität seines künstlerischen Schaffens auf.

Die Ausstellung präsentiert Leihgaben aus dem Zentrum Paul Klee und der Klee-Nachlassverwaltung, Bern, dem Kunstmuseum Basel, dem Museum Berggruen, Berlin, der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, dem Museum of Modern Art, New York, dem Centre Pompidou, Paris, dem National Museum of Modern Art, Tokyo, dem Norton Simon Museum, Pasadena (Kalifornien), sowie zahlreichen weiteren Sammlungen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine besondere, an die Architektur des Dessauer Meisterhauses angelehnte Ausstellungsszenografie. „Paul Klee. Konstruktion des Geheimnisses“ findet in Kooperation mit dem Franz Marc Museum, Kochel am See statt. Dort werden parallel „Paul Klee. Landschaften“ (25. Februar–10. Juni 2018) ausgestellt. Im Dialog der beiden Ausstellungen wird die Spannweite von Klees Werk zwischen Abstraktion und Figuration, zwischen „Bildarchitektur“ und Landschaft greifbar: Während in München Klees Zeit als Bauhaus-Meister in den 1920er-Jahren und die urbanen Herausforderungen der Moderne im Mittelpunkt stehen, führen den Besucher in Kochel Klees Landschaften und Naturdarstellungen auf imaginäre Reisen.

📅 bis 17.06.2018

*für Kinder geeignet*

📍 **Pinakothek der Moderne**  
Barer Strasse 40  
80333 München



© Zentrum Paul Klee, Bern, Bildarchiv  
Paul Klee, Nach der Zeichnung 19/75 (Versunkenheit), 1919

## Paul Klee. Landschaften Eine kleine Reise ins Land der besseren Erkenntnis

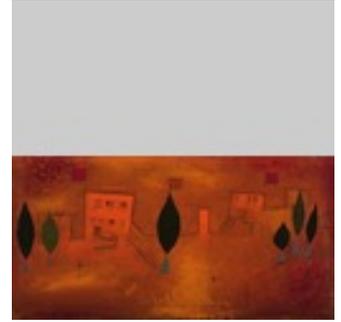
BILDENDE KUNST

Paul Klee, dessen Oeuvre über 10.000 Werke umfasst, hat sehr viele Landschaften gemalt. Dies ergibt zumindest ein Blick in sein Werkverzeichnis, wo der Begriff Landschaft in zahlreichen Bildtiteln vorkommt. Nur sehr selten wird er allerdings auf konkrete Orte bezogen, wie es bei einem traditionellen Verständnis der Bildgattung zu erwarten wäre.

Aber Landschaft ist bei Paul Klee kein wirklicher, sondern ein imaginärer Ort, der die allgemeine Vorstellung von Landschaft als Folie nutzt, um eine Reise ins Land der besseren Erkenntnis zu unternehmen. Mit etwa 40 Exponaten zeigt die Ausstellung eine kleine Landschaftstypologie Paul Klees. Von dem »Blick auf einen Fluß« (1912) und »Die Erinnerung an Romanshorn« (1913) über die »Burglandschaft m.d. schwarzen Blitz« (1920) bis hin zum »Orientfest« (1927), einer rotglühenden Landschaft bei Sonnenuntergang. Die Ausstellung findet in Kooperation mit der Sammlung Moderne Kunst in der Pinakothek der Moderne statt. Dort wird parallel vom 01.03. - 10.06.2017 »Paul Klee, Konstruktion des Geheimnisses« gezeigt. Die beiden Projekte verbindet ein gemeinsames Begleitprogramm.

 bis 10.06.2018

 **Franz Marc Museum**  
Franz-Marc-Park 8-10  
82431 Kochel



© Foto: Christoph Münstermann  
Paul Klee, Orient-Fest, 1927,  
Fondazione Gabriele e Anna Braglia, Lugano

## Mit Rot

### VISUELLE KUNST

Die edith wahlndt galerie zeigt in der aktuellen Ausstellung unter dem Titel „Mit Rot“ Werke von Erdmut Bramke, Rupprecht Geiger, Katharina Hinsberg, Norbert Kricke, **Christian Megert**, Beate Terfloth und Birgitta Weimer. Ausgehend vom Galerieprogramm wird in dieser Werkauswahl die Farbe Rot in den Fokus gerückt. Gemälde, Arbeiten auf Papier und Skulpturen führen das breite Spektrum der ästhetischen Gestaltungsmöglichkeiten und symbolischen Wirkungskraft dieser dynamischsten aller Farben vor Augen.

 bis 26.04.2018

 **edith wahlndt galerie**  
Hölderlinstrasse 55  
70193 Stuttgart



Christian Megert,  
Objekt, 2015, ID07, Holz,  
Spiegel, Acryl, Plexiglas,  
132 x 82 x 13 cm

## Amurs. Gebaute Liebschaften. Architekturen von Bearth & Deplazes Architekten

### FOTOGRAFIE, ARCHITEKTUR

Die Ausstellung "Amurs" (Liebschaften) zeigt die Leidenschaft für Architektur von Bearth & Daplazes Architekten. Im Mittelpunkt steht das Künstlerhaus Marktoberdorf, das sich seine eigene Architektur einverleibt sowie acht weitere Architekturprojekte der bekannten Schweizer Architekten: die neue Monte Rosa Hütte in Zermatt (2009), die Sesselbahn Carmenna in Arosa (2001), das Turmhasu in Sevgein (1999), das Haus auf Sechs Pfeilern in Schaan (2012), das Bundesstrafgericht in Bellinzona (2013), das Hallenbad, Spa & Sportzentrum in St Moritz (2014), das Weingut Gantenbein in Fläsch (2006), den ÖKK-Hauptsitz in Landquart (2012). Das 2001 eröffnete Künstlerhaus ist ein Ort, in dem Kunst gezeigt, betrachtet und erlebt wird. Das Schweizer Architektenteam Bearth & Daplazes stellt zwei würfelförmige Baukörper leicht versetzt aneinander und schliesst den Neubau mit einem ummauerten Vorhof ab. Eine Glasfuge verbindet das neue Haus mit dem Dr. Geiger-Haus (Villa aus den 1920er Jahren), in dem sich Büros und weitere Ausstellungsräume befinden. Ein vielfältig nutzbarer Garten schliesst das Gelände nach Süden ab. Das Architekturbüro wurde 1988 in Chur von Valentin Bearth und Andrea Deplazes gegründet. Seit 2005 ist Daniel Ladner der dritte Partner.

 bis 13.05.2018

 **Künstlerhaus Marktoberdorf**  
Kemptener Strasse 5  
87616 Marktoberdorf



© Foto: Ralph Feiner  
Künstlerhaus  
Marktoberdorf, Bearth &  
Daplazes Architekten

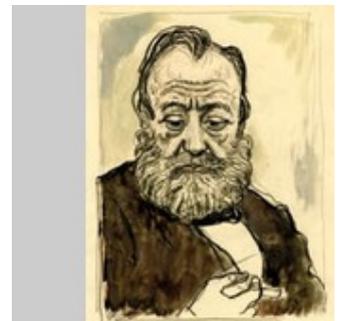
## Der Künstler Ernst Würtenberger und die literarische Szene

### LITERATUR, VISUELLE KUNST

Das Hesse Museum Gaienhofen beleuchtet in der Ausstellung die vielfältigen Beziehungen Ernst Würtenbergers zur literarischen Szene am Bodensee und in die Schweiz sowie seine Tätigkeit als Illustrator von Zeitschriften und Büchern, aber auch als Verfasser von zahlreichen Aufsätzen und Würdigungen geschätzter Künstlerpersönlichkeiten. Es erscheint ein gemeinsamer Katalog mit der Städtischen Wessenberg-Galerie Konstanz.

 bis 06.05.2018

 **Hesse Museum Gaienhofen**  
Kapellenstr. 8  
78343 Gaienhofen



© Nachlass Ernst  
Würtenberger, Freiburg i.  
Br.  
Ernst Würtenberger, Porträt  
Gottfried Keller, o. J.,  
Kreide/Aquarell

## Wustrower Tafeln im Bibliotheksfoyer. Ausstellung mit Arbeiten von Rolf Schroeter und Günther Uecker

### BILDENDE KUNST

Dem Schweizer Gestalter und Fotografen **Rolf Schroeter** öffnete sich 1994 ein Naturareal an der Ostsee, das selbst für die meisten Einheimischen ein weißer Fleck ist: die Halbinsel Wustrow in Mecklenburg-Vorpommern. Neben Stränden und ansässig gewordenen Seeadlern prägen Wustrow als Sperrgebiet auch militärische Relikte der Zeit von 1933-1993. Circa 50 der Wustrow-Motive Schroeters wurden von Günther Uecker, der an diesem Ort aufwuchs, übermalt und benagelt. Sechs der Tafeln werden nun in Schwerin gezeigt. Dass dies als erstes im Foyer der Landesbibliothek geschieht, der Namensbibliothek Günther Ueckers, ist auch der besonderen Bindung Rolf Schroeters zu Büchern und Bibliotheken geschuldet.

 bis 19.07.2019

19:00

*Eintritt frei*  
*Anmeldung unter: lb@lbmv.de*

 **Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker**  
Johannes-Stelling-Str. 29  
19053 Schwerin



© Rolf Schroeter  
Wustrow-Still-Leben

## KölnSkulptur #9

### BILDENDE KUNST

Unter dem Ausstellungstitel „La Fin de Babylone. Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!“ lädt die Kuratorin Chus Martínez ein, den Geschichten, die der Park zu erzählen hat, zu lauschen. Im Vordergrund stehen acht neue Arbeiten von folgenden Künstlern: Andrea Büttner, **Claudia Comte**, **Jan Kiefer**, Eduardo Navarro, Solange Pessoa, Lin May Saeed, Teresa Solar und **Pedro Wirz**. Es ist nichts Magisches an den Werken, und dennoch, alle teilen sie eine Idee, dass durch Empfindung neue Vorstellungen über die Welt, in der wir leben, entfacht werden. Sie alle wollen den Aspekt des Nicht-Menschlichen beleben – Natur, Metall, Holz, Stein, Erde – jedes einzelne Werk sagt aus zu Gunsten einer Gemeinsamkeit zwischen Mensch und Tier, Pflanzen oder geologischem Leben.

 bis 14.07.2019

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Skulpturenpark Köln**  
Riehler Straße (Haupteingang)  
50668 Köln



© SKULPTURENPARKKOELN.DE\_2017\_STIFTUNG SKULPTURENPARK KOELN

## Struwwelpeter recoiffé. Französische Illustratoren frisieren Struwwelpeter neu

### LITERATUR, DESIGN, BILDENDE KUNST

Frankreich ist Ehrengastland der Buchmesse 2017. Vierzehn renommierte französische Illustratoren haben den klassischen Struwelpeter-Geschichten einen frischen Look verpasst. Neben diesen neuen Versionen präsentiert die Ausstellung die französische Editions-geschichte von Heinrich Hoffmanns Bilderbuch.

Die Ausstellung zeigt die Kreativität und Lebendigkeit der aktuellen frankophonen Illustrationsszene. Schon früher haben Illustratoren wie Claude Lapointe (F) oder Benoît Jacques (B) den „Pierre l'ébouriffé“ oder „Crasse-Tignasse“, wie der widerspenstige Held in der Übertragung von Cavanna heißt, neu gezeichnet. Vierzehn bekannte französische bzw. frankophone Autoren/Illustratorinnen sind der Einladung der Kuratorinnen Beate Zekorn (Leiterin des Museums) und Dominique Petre (Kulturbeauftragte des IFRA/Institut français) gefolgt. Die Künstler ließen sich von Struwelpeter & Co. inspirieren und malten ein Bild, kreierte eine 3D-Illustration oder entwarfen eine Skulptur. Mit dabei sind:

**Albertine** (Schweiz), Blexbolex (Frankreich), Anouck Boisrobert (Frankreich), Marc Boutavant (Frankreich), Anne Brouillard (Belgien), Kitty Crowther (Belgien), Claude K. Dubois (Belgien), Marianne Dubuc (Kanada), Chen Jiang Hong (Frankreich), **Emmanuelle Houdart** (Schweiz), Edouard Manceau (Frankreich), Louis Rigaud (Frankreich), Anaïs Vaugelade (Frankreich) und Christian Voltz (Frankreich).

📅 bis 26.06.2018

*für Kinder geeignet*

📍 **Struwelpeter Museum**  
Schubertstraße 20  
60325 Frankfurt



## In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

### VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

📅 bis 02.06.2023

📍 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -**  
Schulstraße 4  
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum -  
Deutsches Keramikmuseum  
- Düsseldorf